

## Termine

15/4–2/2019  
Kunst am Grünen Hang  
Barbara Güthy /  
Soana Schüller

Kommandantenhaus Dilsberg  
Außenbereich, Burghofweg 3  
69151 Neckargemünd  
Eröffnung: So 15/4, 11 Uhr  
Künstlergespräch: So 3/6, 14 Uhr

15/4–3/6  
Laura Kuch  
Christine Schön

Kommandantenhaus Dilsberg  
Burghofweg 3  
69151 Neckargemünd  
Eröffnung: So 15/4, 11 Uhr  
Künstlergespräch: So 3/6, 14 Uhr

15/4–3/6  
Myriam Holme  
Ira Konyukhova

Stiftskirche Sunnisheim  
Stiftstraße 15  
74889 Sinsheim  
Eröffnung: So 15/4, 16 Uhr  
Künstlergespräch: So 3/6, 17 Uhr

Öffnungszeiten:  
Sa+So, 14–18 Uhr  
Eintritt frei

Rundreise:  
Sonntag, 6/5/2018  
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Abfahrt: 9 Uhr, Rückkehr: 17 Uhr  
Anmeldung erforderlich!

22/4–10/6  
Anne Janoschka  
Jutta Steudle  
Konstantin Voit  
Rainer Zerback  
Anna Debora  
Zimmermann

Schloss Neckarhausen  
Hauptstraße 389  
68535 Edingen-Neckarhausen  
Eröffnung: So 22/4, 11 Uhr  
Künstlergespräch: So 10/6, 14 Uhr

22/4–10/6  
Sabine Amelung  
Holger Endres  
Brigitte Hoffherr  
Katja Schwinn

Rathausgalerie Hirschberg  
Großsachsener Straße 14,  
69493 Hirschberg  
Eröffnung: So 22/4, 16 Uhr  
Künstlergespräch: So 10/6, 17 Uhr

Kontakt:  
Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Amt für Schulen, Nahverkehr,  
Kultur und Sport  
Kurfürsten-Anlage 38–40  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/5221356  
anja.sauer@rhein-neckar-kreis.de  
www.radiale.net

# Edingen- Neckarhausen Schloss 22/4–10/6

Anne Janoschka  
Jutta Steudle  
Konstantin Voit  
Rainer Zerback  
Anna Debora  
Zimmermann

Die Disposition der Ausstellungsräume im Schloss Neckarhausen erlaubt die Gegenüberstellung sehr verschiedenartiger künstlerischer Positionen: Im Saal gleich links der Treppe zeigt Rainer Zerback seine gerade in ihrer perfekten Präzision seltsam surreal wirkenden Fotografien, in denen die grandiose Einsamkeit faszinierender Landschaften durch die Masse derer, die sie erleben wollen, auf eigenartige Weise ad absurdum geführt wird.

Im Flur begegnen wir prominenten Fußballstars, die von Konstantin Voit in einem streng konzeptuellen Programm mittels Schablonen porträtiert werden. Jutta Steudle zerknüllt Papier und kreiert auf diese Weise im Grenzbereich zwischen zwei- und dreidimensionaler Gestaltung Werke von überraschend subtiler Poesie, während Anne Janoschkas vielschichtige Bilder von Räumen auf spannende Weise mit den realen Räumen des Schlosses interagieren.

Anna Debora Zimmermann schließlich hat in der Schlosskapelle eine Installation mit Schwimmwesten geschaffen, die die Frage nach der Geborgenheit im sakralen Raum stellt. Im Vorraum sprießen aus dunkler Erde kleine künstliche Blumen.

Schloss Neckarhausen  
Vernissage: So 22/4, 11 Uhr  
Begrüßung: Simon Michler, Bürgermeister  
Einführung: Prof. Hans Gercke, Kurator  
Eröffnung: Hans Werner, Schul- und Verwaltungsdezernent  
Musik: Thomas Engelhart Trio  
Künstlergespräch: So 10/6, 14 Uhr

Anne Janoschka, *In Petto*,  
2017, Acryl auf Leinwand,  
140 x 100 cm



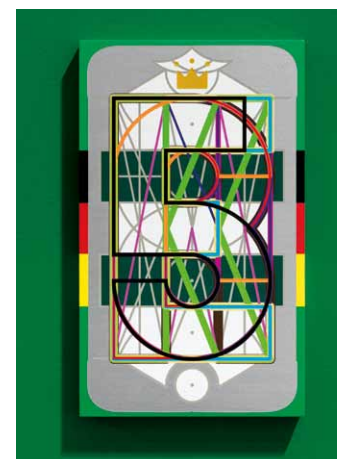
Rainer Zerback  
*Solheimajökull*, 2013,  
Digitalcolorprint, 40 x 60 cm



Anna Debora Zimmermann,  
*Ohne Titel*, 2015, Eisendraht,  
Baumwolle, Cellulose, Tee,  
44 x 32 cm



Jutta Steudle  
*Die Bedeutung sickert durch*, 2017,  
Papier, Acryl, Maße variabel



Konstantin Voit  
*Fußball-Weltmeisterschaft 1974:  
Finale in München, BR Deutschland,  
5. BECKENBAUER (Spielführer)*,  
2017, Acryl auf Holz, 50 x 30 cm

# Hirschberg Rathaus- galerie 22/4–10/6

Sabine Amelung  
Holger Endres  
Brigitte Hoffherr  
Katja Schwinn

Im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion bewegt sich die Ausstellung in der Rathausgalerie in Hirschberg. Betritt man den Ausstellungsraum dann ziehen die in leuchtenden Farben gehaltenen, überaus exakten, naturgetreuen Darstellungen von heimischen und exotischen Blumen, Früchten und Pflanzen der Malerin Brigitte Hoffherr sofort den Blick des Betrachters auf sich. Ihnen gegenübergestellt werden raumgreifende Objekte Katja Schwinns, die sich als Aneignung und Interpretation vorwiegend abstrakter Malerei des 20. Jahrhunderts verstehen.

Das Dachgeschoss der Rathausgalerie teilen sich Holger Endres und Sabine Amelung, die beide mit sehr beschränkten künstlerischen Mitteln arbeiten und auf die ortsspezifischen Gegebenheiten mit einer adäquaten, sehr reduzierten Präsentationsform reagieren. Von Holger Endres ist eine kleine Auswahl kleinformatiger Malereien aus seiner jüngst entstandenen Serie *Miami Beach* zu sehen, die eine konsequente Fortführung seiner streng reduzierten Malerei darstellt.

Sabine Amelung gestaltet den Raum mit einer frei angeordneten Kombination von Zeichnungen und Collagen in unterschiedlichsten Formaten, denen sie zahlreiche, von der Decke abgehängte im Raum schwebende Objekte, aus der Werkgruppe *Denkarium* gegenüber stellt.

Rathausgalerie Hirschberg  
Vernissage: So 22/4, 16 Uhr  
Begrüßung: Manuel Just, Bürgermeister  
Einführung: Barbara Auer, Kuratorin  
Eröffnung: Stefan Dallinger, Landrat  
Musik: Jazz-Duo Dorothee Leschhorn-Tanck/Bert Lederer  
Künstlergespräch: So 10/6, 17 Uhr

Brigitte Hoffherr  
*malus domestica - diversity II*, 2017,  
Öl, grundiertes Gewebe, 100 x 120 cm



Holger Endres  
*Black I*, 2017, Acryl auf Baumwolle,  
70 x 50 cm



Katja Schwinn, *Ibtzkus*, 2017,  
nach Max Uhlig: Wein, Latex,  
Reifen, Maße variabel



Sabine Amelung, *12 x 1 Pinselstrich*,  
23.9.2017, Stempeldruck auf Papier,  
70 x 100 cm



# Radiale

Kunst im Kreis  
2018

15 Künstlerinnen und Künstler aus  
der Metropolregion Rhein-Neckar  
15/4–10/6



# Radiale Kunst im Kreis 2018

Herzlich willkommen zur ersten Radiale! Mit *Radiale – Kunst im Kreis* will der Rhein-Neckar-Kreis dem veränderten Profil seiner Kulturarbeit gerecht werden und löst damit nach über 20 Jahren den Titel *Atelier und Künstler* ab.

Radiale – das bezeichnet nicht nur den regionalen Kreis der Künstlerförderung des Rhein-Neckar-Kreises sondern verweist auch auf die Bewegung und Impulse, mit der die aktuelle Kunstszene in die Gesellschaft der Region hineinzuwirken vermag.

In diesem Jahr werden 14 künstlerische Positionen aus der Metropolregion Rhein-Neckar an vier verschiedenen Ausstellungsorten im Landkreis, in einem jeweils ortsspezifischen Ausstellungskonzept zu sehen sein. Eine dieser Positionen präsentiert sich im Sonderformat *Kunst am Grünen Hang*, konzeptionell unabhängig aber im Kontext von *Radiale – Kunst im Kreis*, im Außenbereich des Kulturzentrums Kommandantenhaus Dilsberg.

Zu den Ausstellungen erscheint ein rund 300 Seiten starker Katalog, der beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis zum Preis von 20 Euro erhältlich ist (ISBN 978-3-932102-38-7).

Bewerbungen für *Radiale – Kunst im Kreis* und *Kunst am Grünen Hang 2020*: ab Februar 2019 unter [www.radiale.net](http://www.radiale.net).

## Rundreise

Reservieren Sie frühzeitig Plätze bei der Rundreise zu allen vier Ausstellungsorten an einem Tag! Die Künstlerinnen und Künstler sowie die Kuratorinnen und Kuratoren führen durch die jeweiligen Ausstellungen auf dem Dilsberg, in Sinsheim, Edingen-Neckarhausen und Hirschberg. Bustransfer und Parken in der Tiefgarage des Landratsamts (Einfahrt: Alte Eppelheimer Str.) sind kostenlos. Für einen kleinen Imbiss zum Selbstkostenpreis ist gesorgt.

Termine und Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

## Künstlerinnen und Künstler

### Sabine Amelung

geb. 1960;  
Atelier in Limburgerhof

### Holger Endres

geb. 1971 in Speyer/Rhein

### Barbara Guthy/ Soana Schüler

Künstlerinnen-Duo aus  
Heidelberg; LandArt-Projekte  
in Europa

### Brigitte Hofherr

geb. 1960 in Mannheim; lebt  
und arbeitet in Heidelberg

### Myriam Holme

geb. 1971; lebt und arbeitet in  
Mannheim

### Anne Janoschka

geb. 1962 in Heidelberg; lebt  
und arbeitet in Ottersheim  
bei Landau

### Ira Konyukhova

geb. 1984 in Moskau;  
lebt nomadisch

### Laura Kuch

geb. 1980 in Rauenberg

### Christine Schön

geb. 1967 in Erlangen; lebt  
in Landau/Pfalz, arbeitet in  
Karlsruhe

### Katja Schwinn

geb. in Eberbach/Neckar

### Jutta Steudle

geb. 1972 in Stuttgart; lebt  
und arbeitet in Mannheim

### Konstantin Voit

geb. 1964 in Mannheim; lebt  
und arbeitet in Mannheim und  
Ludwigshafen/Rhein

### Rainer Zerback

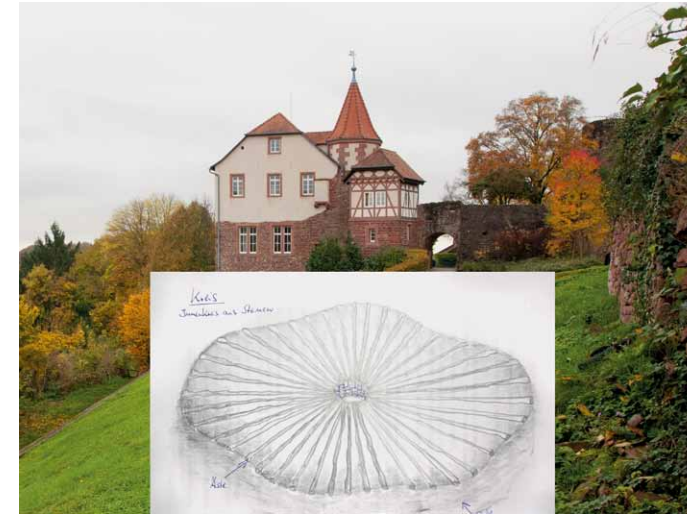
geb. 1958 in Stuttgart; lebt  
und arbeitet in Ludwigshafen/  
Rhein

### Anna Debora Zimmermann

Atelier für Bildende Kunst  
und Lyrisches in Heidelberg

# Kunst am Grünen Hang Dilsberg 15/4–2/2019

## Barbara Guthy/ Soana Schüler



Barbara Guthy und Soana Schüler  
*Aus dem Zentrum*, 2018,  
Skizze zur LandArt-Arbeit

Anliegen des Projektes Kunst am Grünen Hang ist es, mit dem historischen Ensemble der mittelalterlichen Feste Dilsberg und dem Landschaftsraum, mit dem die Architektur eine idyllische Kulisse ausbildet, in einen zeitlich begrenzten Dialog mit aktuellem Kunstschaffen zu treten.

Die für *Kunst am Grünen Hang* 2018 konzipierte Arbeit *Aus dem Zentrum* von Barbara Guthy und Soana Schüler zielt nicht auf eine Begegnung von Gegensätzen, einer Formgestalt, die in das Umfeld eingebracht wird, gar als bewusste Kontrastierung in sie eindringt. Die Arbeit beabsichtigt ein kommunikatives Miteinander mit dem Ort, aus dem sie gestalterisch resultiert. Mit den Blütenformen – radial geordnete Baumstämme auf einem Geflecht aus Astwerk – spielen die Künstlerinnen mit dem Gedanken der Vergänglichkeit im Blick auf den Verfall des organischen Materials ebenso wie auf die temporäre Begrenzung eines »magischen Gartens«, in den sie den Hang für die Dauer der Ausstellung verwandeln.

Aus der Absicht, den Betrachter zur Einfühlbarkeit für die ästhetische Dimension des von ihnen verwendeten Materials und seiner Formensprache zu bewegen, resultiert auch, dass Barbara Guthy und Soana Schüler bei der Interpretation ihrer Arbeiten weniger auf eine kunsthistorische Deutung denn auf Stimmungsbilder setzen, die sie im Betrachter evozieren wollen.

Kommandantenhaus Dilsberg  
Vernissage: So 15/4, 11 Uhr  
Begrüßung/Eröffnung: Stefan Dallinger, Landrat  
Einführung: Dr. Hans-Jürgen Buderer, Kurator  
Musik: Saxophonquartett des Rhein-Neckar Jazz-Orchesters  
Künstlergespräch: So 3/6, 14 Uhr

# Dilsberg Komman- dantenhaus 15/4–3/6

## Laura Kuch Christine Schön

So unterschiedlich die Werke der beiden Künstlerinnen Laura Kuch und Christine Schön auch zu beschreiben sind, gemeinsam ist ihnen ein Phänomen, das die Begegnung grundsätzlich begleitet: Sie sprechen in ihren Werken »Von der Magie der Dinge und des Himmels«.

Mit der Formulierung von der »Romantisierung der Objekte« nimmt Laura Kuch bewusst Bezug zu dem Gedankengut der Deutschen Romantik. Die Künstlerin sieht, wie sich hinter den oft so wenig spektakulär zeigenden Dingen wie einer Münze, einem Schlüssel, einer Dose, zwei Gabeln ... eine Welt öffnet. Nur ein Kratzer auf der Oberfläche des Materials oder eine leichte Verbiegung der Zinken der Gabeln geben den Impuls zu einer assoziativen Reise in das Wunderbare. So schafft Laura Kuch Räume, in denen sie mit einer konsequenten Beschränkung auf die Dinge den Betrachter einlädt, das »Wunderbare« in ihnen zu entdecken.

Christine Schöns Bilder vom Himmel bieten der Betrachtung ein reich bewegtes Spiel an vielfältigen Wolkenformationen, die sich an einer Stelle verdichten und einander überlagern und an anderer sich öffnen und im Licht des Himmels auflösen. Doch die Formen sind, »[...] nicht das, was sie scheinen; sie lassen sich nicht wirklich bestimmen. Beim genauen Hinsehen lösen sie sich sogar auf [...]«. Doch Christine Schöns Bilder entgrenzen auch den Raum des Betrachters, wenn sein Blick durch das Licht des Himmels in eine Sphäre geführt wird, die ins Unendliche zu reichen scheint.

Kommandantenhaus Dilsberg  
Vernissage: So 15/4, 11 Uhr  
Begrüßung/Eröffnung: Stefan Dallinger, Landrat  
Einführung: Dr. Hans-Jürgen Buderer, Kurator  
Musik: Saxophonquartett des Rhein-Neckar Jazz-Orchesters  
Künstlergespräch: So 3/6, 14 Uhr



Laura Kuch, *Was bleibt*, 2016,  
Versiegelte Holzbox, die einen Kompass  
und eine Sonnenuhr aus Messing enthält,  
8 x 8 x 8 cm



Christine Schön, *Ohne Titel*,  
2016, Öl auf Baumwolle,  
ø 100 cm

# Sinsheim Stiftskirche Sunnisheim 15/4–3/6

## Myriam Holme Ira Konyukhova

In der Stiftskirche Sunnisheim werden mit Myriam Holme und Ira Konyukhova zwei installativ arbeitende Künstlerinnen ausgestellt, die beide in diesem Raum »Klang« wahrnehmen. Und diese Assoziation wird sich auch in den für diesen Ausstellungsort neu entstehenden Kunstwerken wiederfinden.

Ira Konyukhova wird mit einer Soundinstallation den Raum auf der Empore akustisch füllen. Und Myriam Holme wird vom historischen Glockenturm ausgehend dem Klang im übertragenen Sinn nachspüren.

Ira Konyukhova beschäftigt sich mit medial vermittelten Bildern, die unspektakulär sind und alltäglich wirken, aber in einem politischen Kontext betrachtet werden. Für die Stiftskirche wird sie eine Installation konzipieren, die aus mehreren, Geräusch erzeugenden Objekten besteht.

Myriam Holmes Installationen verstehen sich als Zeichnungen im Raum. Für die Stiftskirche wird sie im historischen Glockenturm eine hängende plastische Arbeit gestalten, die sich wie das Licht, das durch die Fenster in den Raum einfällt, »fließend« in den Raum fortsetzt. Neben dem Lichteinfall ist es auch der Klang, dem sie in diesem spirituellen Raum nachspürt und sie an den Nachklang des Glockenspiels erinnert.

Stiftskirche Sunnisheim, Sinsheim  
Vernissage: So 15/4, 16 Uhr  
Begrüßung/Eröffnung: Stefan Dallinger, Landrat  
Einführung: Julia Philippi, Kuratorin  
Musik: Rosalia Erdélyi-Kruznyczyk, Klavier  
Künstlergespräch: So 3/6, 17 Uhr



Myriam Holme, *schmetterlingsaufbruch eins*,  
2015, Aluminium, Blattgold, Plastik, Beize,  
Lack, Acrylfarbe, Schlagmetall, 140 x 90 x 40 cm



Ira Konyukhova,  
*Stockhausen Goes Middle East*,  
2018, Soundinstallation